Heißes Duell in kalter Luft

LAUFSPORT: Morgen 13. Bad Dürkheimer Berglauf – Matthias Hecktor und Andrew Liston Top-Favoriten – Rankel will siebten Sieg

BAD DÜRKHEIM. Die Vorbereitungen laufen schon seit Wochen auf Hochtouren, nun ist auch die Laufstrecke hergerichtet. Dem Bad Dürkheimer Berglauf am Samstag steht nichts mehr im Wege. Vom veranstaltenden Laufclub (LC) werden 20 Läuferinnen und Läufer an den Start gehen. Der Startschuss fällt um 14.45 Uhr vor der Berufsbildenden Schule, etwa 33 Minuten später werden die Ersten im Ziel am Bismarckturm erwartet.

Dürkheimer Berglauf für alle: Mathias Wild (377) und Sohn Robert (379) aus Wachenheim beim gemeinsamen Zieleinlauf im vergangenen Jahr. ARCHIVFOTO: FRANCK

Mit der Startnummer eins geht Vorjahressieger Matthias Hecktor ins Rennen. Der 35-Jährige hat hier schon fünfmal gewonnen und holte erst kürzlich am Hochfelln im Chiemgau zusammen mit seinen Vereinskollegen vom TuS Heltersberg den Mannschaftstitel bei den Deutschen Berglaufmeisterschaften. Auch den Pfälzer Berglaufpokal, zu dem dies der vierte von sechs Wertungsläufen ist, will er wieder gewinnen. Vor fünf Wochen lief er beim Rietburg-Berglauf in Edenkoben zwar als Erster ins Ziel, die Wertung wurde aber annulliert, weil zahlreiche Läufer von der Strecke abgekommen und falsch gelaufen waren. Damit deswegen niemand Nachteile hat, wurde das Pokal-Reglement dahingehend geändert, dass in diesem Jahr nur drei Wertungsläufe für die Serie nötig sind. Die Konsequenz ist: Man kann jetzt in Bad Dürkheim noch in die Pokalwertung einsteigen, weil im November noch zwei Läufe folgen. Theoretisch könnte also ein „Neuer“, wenn er denn in Bad Dürkheim und auch noch bei den beiden weiteren Läufen gewinnt, Hecktor den Pokalsieg noch wegschnappen.

Am Samstag jedenfalls wird sich Hecktor mächtig anstrengen müssen, denn gemeldet hat auch Andrew („Chunky“) Liston (Startnummer 133). Der 31-jährige Schotte, der an der Uni Gießen als Dozent Englisch lehrt, ist kein unbeschriebenes Blatt. Im Juli gewann er überlegen den Schauinsland-Berglauf im Schwarzwald und im August entschied er den Tegelberglauf bei Füssen für sich. Damit rückt diesmal Liston in die Favoritenrolle. Überraschungen sind allerdings nicht ausgeschlossen, sogar zu erwarten, denn nach den Erfahrungen des Veranstalters melden rund 150 Läufer erst am Wettkampftag bis kurz vor dem Lauf, unter ihnen manchmal auch Spitzenläufer. Unter den bisher gemeldeten Pfälzern ragen Tom Heuer (TuS Heltersberg) mit Startnummer zwei und der Lokalmatador vom Laufclub, Rafael Bender, mit Startnummer drei heraus. Aber für beide geht es wohl nur um die Plätze.

Bei den Frauen will Sabine Rankel vom heimischen LC (mit der Startnummer 101) ihren siebten Sieg landen. Die 41-Jährige hatte im Frühjahr noch mit Rückenproblemen zu kämpfen und kam erst spät in Form. Nachdem es in Edenkoben keine Punkte für den Berglaufpokal gab, muss sie nun in Bad Dürkheim und im November zeigen, dass sie auch weiterhin die Nummer eins in der Pfalz ist. Das wäre dann ihr zehnter Pokalsieg in zwölf Jahren.

Damit am Samstag alles rund läuft, bietet der Laufclub mehr als 70 Vereinsangehörige als Helfer auf. „Einige unserer wichtigsten Leute nehmen sogar ein paar Tage Urlaub dafür. Ohne diesen Idealismus geht es nicht“, weiß Organisator Henning Schneehage. Allein 25 von ihnen werden als Streckenposten eingesetzt, vor allem um zu verhindern, dass – wie beim Berglauf in Edenkoben geschehen – jemand falsch abbiegt und viele Nachläufer hinter sich herzieht.

Der 8,7 Kilometer lange Lauf führt erst durch die Weinberge, dann über Waldwege durch das Naherholungsgebiet und überwindet insgesamt 510 Höhenmeter. Der Kurs gilt als schwierig, denn das Gelände erfordert ständige und anstrengende Tempowechsel. Der schwerste Teil kommt zum Schluss, etwa 500 Meter vor Erreichen des Bismarckturms, am steilen Anstieg am Geiersbrunnen. Traditionell werden dort die Läufer von Zuschauern mit Kuhglocken angefeuert.

Teilnehmen kann jeder, der sich das zutraut. Kurzentschlossene können sich noch bis kurz vor dem Start in der Sporthalle der Berufsbildenden Schule anmelden. (rhp/shg)